PCR: Über die Kunst etwas zu finden, wo nichts mehr ist

geschrieben von Admin | 5. Oktober 2020

von der WODARG Webseite
Drosten 2014 zum positiven PCR bei MERS-Viren:
„…die Methode ist so empfindlich, dass sie ein einzelnes Erbmolekül dieses Virus nachweisen kann. Wenn ein solcher Erreger zum Beispiel bei einer Krankenschwester mal eben einen Tag lang über die Nasenschleimhaut huscht, ohne dass sie erkrankt oder sonst irgend etwas davon bemerkt, dann ist sie plötzlich ein Mers-Fall.
Wo zuvor Todkranke gemeldet wurden, sind nun plötzlich milde Fälle und Menschen, die eigentlich kerngesund sind, in der Meldestatistik enthalten. Auch so ließe sich die Explosion der Fallzahlen in Saudi-Arabien erklären. Dazu kommt, dass die Medien vor Ort die Sache unglaublich hoch gekocht haben.“

Klimawandel und die Debatte Trump ↔ Biden

geschrieben von Chris Frey | 5. Oktober 2020

Peter Murphy
Die erste Debatte zwischen Donald Trump und Joe Biden in dieser Woche war eine stürmische Angelegenheit. In der letzten halben Stunde der fast 100-minütigen Veranstaltung wurde auch das Thema „Klimawandel“ angesprochen. Die Unterschiede zwischen den Kandidaten waren aufschlussreich.

Reiner Unsinn: Es gibt kein wirtschaftliches Argument für die Umwandlung von Wind- oder

Sonnenstrom in Wasserstoffgas

geschrieben von Andreas Demmig | 5. Oktober 2020

stopthesethings
Die Umwandlung von überschüssigem Wind- und Sonnenstrom in Wasserstoff ist die lächerlichste „Antwort“ der australischen Bundesregierung auf ihr selbstverschuldetes Debakel um erneuerbare Energien.

Keine Septemberklimaerwärmung in Deutschland – Wo bleibt die angebliche Erwärmung durch das Gas Kohlendioxid?

geschrieben von Chris Frey | 5. Oktober 2020

Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe
Der September 2020 verwöhnte die Bundesbürger wochenlang mit sonnigem und warmem Wetter. Kurz nach Monatsmitte sorgte jedoch trockene Kaltluft (xP) für vereinzelte Frühfröste in Norddeutschland; und zum Monatsende herrschte bei Großwetterlagenwechsel pünktlich zum astronomischen Herbstanfang kühle und nasse Witterung. Unter dem Strich war der erste klimatologische Herbstmonat etwas zu warm, zu trocken und sehr sonnig – verglichen mit vieljährigen Mittelwerten, sagt der DWD.

FridaysForFuture-Aussteiger: FFF sei Rebellion der Privilegierten- „Arzttöchter treffen auf Juristensöhne“

geschrieben von AR Göhring | 5. Oktober 2020

von AR Göhring

Daß ‚Fridays for Future‘ wie die 68er Revolte und die Umweltbewegung der

1980er hauptsächlich von höheren Töchtern und Söhnen geprägt wird, ist bekannt. Ein kritischer Dissident schreibt im Magazin CICERO über Detailansichten einer Bewegung, die eine „Rebellion der Privilegierten [ist], und die Bewegung bietet ihnen die perfekte Möglichkeit, ihren eigenen kosmopolitischen Lebensstil und das eigene Talent zur Schau zu stellen.“